

Schwammejagd 2008

“Es gibt sowieso keine Pilze” war die oft vernommene Aussage von Rodauern, wenn man diese im Vorfeld der Pilzwanderung am 27. September darauf angesprochen hat. Die Skeptiker sollten auch diesmal mit ihrer Vermutung daneben liegen. Sicher war der Ertrag der 90-minütigen Suche nicht gewaltig, jedoch hatte fast jeder der ca. 20 Teilnehmer ausreichend essbare Pilze gesammelt, so dass diese anschließend im Bürgerhaus für die Zubereitung von 3 Gerichten ausreichten.

Gesucht wurde auch in diesem Jahr im Wald Richtung Koskau. Pilzberater Christfried Polster aus Waldkirchen konnte ca. 40 Arten Pilze bestimmen. Mancher Teilnehmer staunte nicht schlecht, welche Exemplare er in seinem Korb hatte. Neben den bekannten Arten, wie Maronenhöhrling oder Steinpilz gab es unter anderem auch den Goldröhrling, den Wieseltäubling und den Zitronentäubling. Christfried Polster erläuterte auch die giftigen Pilze, wie den Rosa Helmling und minderwertige Pilze wie den Tannenreizger. Dieser wurde im Mittelalter, als die Früchte des Waldes noch mehr den Weg in den Kochtopf fanden, manchmal mit dem grünen Knollenblätterpilz verwechselt. Diese Verwechslung mit diesem sehr giftigen Pilz endete oft sogar tödlich. Deshalb gilt auch bis heute der Grundsatz von Pilzsuchern: Nichts essen, was nicht eindeutig in seiner Art bestimmt werden kann!

Der doch recht stattliche Fund an diesem Tag wurde wieder gemeinsam geputzt und von Helga Widemann zu 3 Gerichten zubereitet. An Pilzbraten, Schwamm-



Schwammejäger 2008.

braten und Pilzeierbraten konnten sich die Schwammejäger erfreuen und waren voll des Lobes dieser leckeren Speisen und freuen sich schon auf nächstes Jahr. B.M. / Fotos: B.M.

Bild rechts: Jeder Pilz wurde im Bürgerhaus Rodau genau bestimmt.



Informationen des Ordnungsamtes

Wie jedes Jahr im Herbst, stellt sich für den Gartenfreund die Frage, wohin mit den Gartenabfällen. Kann ich diese einfach so verbrennen, oder sind doch ein paar Vorschriften einzuhalten. Das Land Sachsen hat die Entsorgung der pflanzlichen Abfälle in der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) geregelt.

Grundsätzlich sollten erst einmal eigene Entsorgungsmöglichkeiten, wie das Kompostieren, das Schreddern von Zweigen und Ästen genutzt werden. Ist dies nicht möglich, sind nachfolgend genannte Ausnahmeregelungen zu beachten:

1. durch das Verbrennen dürfen

keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug,

2. zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden,

3. das Verbrennen ist vom 1. April bis 30. April und vom 1. Oktober bis zum 30. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.

4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden: 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche

Rückblick

Vor 10 Jahren in Rodau



○ Sachsens CDU beendet die Selbständigkeit der Gemeinde Rodau

Auf Grund ihrer absoluten Mehrheit setzte die CDU das Gesetz, ohne die Stimmen aller anderen Parteien, in Kraft. Damit ignorierten die ca. 80 Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion auch die 60.000 Unterschriften, welche sich gegen diese Reform in der angedachten Art und Weise äußerten.

○ Sanierung der Kirche

Die Sanierungsarbeiten an der Rodauer Kirche begannen. Hierbei wurde das Dach wird ausgebessert, und die Außenwände verputzt.

○ Müll im Wald

Im Wald an der Unterkoskauer Straße entdeckte man eine illegale Mülldeponie. Vom Teppich über einen verrosteten Grill bis hin zu Regulator und vielen weiteren Gegenständen wurde alles im Wald abgelegt.

○ Feuerwehrrübung

Am 11.10.1998 heulte in Rodau die Sirene zu einer Feuerwehrrübung. Übungsaufgabe war ein Löschangriff bis in das Oberdorf an der Schönberger Straße.

○ Feuerwehr lud ein

Am 17.10.1998 lud die Rodauer Feuerwehr zum gemütlichen Beisammensein in das Feuerwehrhaus am Teich. 40 Einwohner folgten der Einladung zu Spanferkel, Goulaschtopf Thüringer Roster, Glühwein und Bier.

○ Offener Abend in der Kirche

Am 2.10.1998 fand der 1. Offene Abend in der Rodauer Kirche statt. Es gab Live-Musik, Sketche, Gesang, Tanz, Pantomime und eine Predigt.

oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Ihr Ordnungsamt
VV Rosenbach

NEUERÖFFNUNG „DORFLADEN RODAU“

Am 10.10.2008 um 8.30 Uhr
Tobertitzer Str. 3 - 08539 Rodau
Telefon: 037435/51430

Im Angebot:

- Backwaren täglich frisch
- Getränke & Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Imbiss
- Computer & Internet- Dienstleistungen
- Kinder- Quad- Vermietung
- Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause!

Montag 7.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 7.00 - 12.30 und 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 7.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 7.00 - 12.30 und 15.00 - 17.00 Uhr
Freitag 7.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 6.30 - 10.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr Auslieferung
Und nach Vereinbarung

Dachdeckermeister Dirk Hermann

Hauptstraße 22
08538 Reuth Ortsteil Tobertitz



UNSERE LEISTUNGEN:

- Bedachungen aller Art (z. B. Schiefer, Ziegel, Schindeln, Blech, Schweißbahn, Prefa etc.)
- Flachdachabdichtung
- Dachklempnerarbeiten in allen Ausführungen
- Wand- und Fassadenverkleidungen
- Balkon- und Terrassenabdichtungen
- Schornsteinanierung/Schornsteinverkleidung
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Solar- und Photovoltaiktechnik
- Dämmarbeiten
- Blitzschutz
- Zimmererarbeiten
- Gerüstbau



Kommen Sie und lassen sich fachmännisch beraten - wir sind gerne für Sie da!

Telefon: 037435-519797 - Telefax: 037435-519794
Funk: 0174-3454727 - E-Mail: Dach-Hermann@t-online.de
Internet: www.dachdeckerei-hermann.de